

Komm, ma!

Lebendige Kirche im Dorf
Ev. Kirchengemeinde
WENGERN



Gemeindebrief / Ausgabe Nr. 75 / Winter 2024



Das
Wesentliche
im Blick



ADVENTSFEST

an der Evangelischen Kirche in Wengern

1. Dezember 2024

um 15 Uhr...

... Gottesdienst mit
den Kindergärten und
anschließend
Eröffnung der Stände
in und vor der Kirche.

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

„Sorgt euch nicht!“ – Die Kunst, Wesentliches zu erkennen

Dale Carnegies Buch „*Sorge dich nicht, lebe!*“ führte monatelang die Bestsellerlisten an. Mit dem Anspruch, ihr Werk könne dabei helfen, sich das Sorgen abzugewöhnen, ehe es eine/n zugrunde richtet, fokussierte sich Dale Carnegie nämlich genau auf eine unserer größten Nöte: Wir machen uns zu viele Sorgen! Egal, ob es um die Ausbildung unserer Kinder, beruflichen Erfolg, Um-

weltprobleme oder um Kriege geht – wir machen uns ständig Gedanken. Diese Sorgen sind oft berechtigt. Wer sich heute keine Sorgen um den Weltfrieden macht, könnte als zynisch oder ignorant bezeichnet werden. Und natürlich ist es wichtig, dass Eltern Verantwortung für die Förderung ihrer Kinder übernehmen.

Doch selbst wenn unsere Sorgen oft gerechtfertigt erscheinen, wissen wir auch, dass sie uns häufig daran hindern, ein zufriedenes, erfülltes Le-

ben zu führen – genau darauf weist Carnegie hin.

Das Thema Sorgen ist auch in der Bibel präsent. Jesus spricht in der Bergpredigt mit bemerkenswerter Direktheit: „Sorgt euch nicht um euer Leben, um Essen und Trinken, um Kleidung.

Ist nicht das Leben mehr als Nahrung und der Leib mehr als Kleidung?“ (Matthäus 6,25). Natürlich gesteht er zu, dass Nahrung und Kleidung notwendig sind (Vers 32), doch

er lenkt den Fokus auf das Wesentliche: „Euch aber muss es zuerst um das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben“ (Vers 33).

Doch wie setzen wir das in unserem Alltag um? Die Kunst, Wesentliches von Nebensächlichem zu unterscheiden, ist eine ständige Herausforderung. Welche Sorgen rauben uns den Schlaf? Welche stehen im Mittelpunkt unserer Gedanken? Und wo bleibt der Friede Gottes bei all diesen Überlegungen?

Es geht nicht darum, ausschließlich in ständiger Frömmigkeit nach Gottes

Don't Worry
Be Happy.

Reich zu streben. Vielmehr ist gemeint, unsere Beziehung zu Gott und zu unseren Mitmenschen zu pflegen. Ein wertschätzendes Miteinander, das den anderen bewusst wahrnimmt, ist der Schlüssel. Wertschätzung lebt von Achtsamkeit, von Dankbarkeit für das, was bereits geschehen ist, und von Vertrauen in Gottes Wirken, ob in persönlichen Lebensprozessen oder aber im Gemeindeleben.

Durch diese Haltung kann eine „Kultur des Wahrnehmens“ entstehen. Sie hilft uns, Stress und Leistungsdruck, Konkurrenzdenken und Resignation zu überwinden. Der Blick richtet sich auf das, was wirklich zählt – Gottes Gegenwart in unserem Leben und in der Gemeinschaft.

Lasst uns daher nicht die Sorgen um das Morgen überbetonen, sondern den Frieden Gottes in unser Leben lassen. Indem wir uns auf das Wesentliche konzentrieren, können wir eine tiefere Verbindung zu Gott und unseren Mitmenschen aufbauen – eine Verbindung, die uns trägt und uns Kraft gibt, die Herausforderungen des Lebens zu meistern.



Ihr Maik Kalthaus

Alle wichtigen Termine und wissenswerte Infos rund um das Gemeindeleben der evangelischen als auch der katholischen Gemeinde in Wengern finden Sie in gewohnter Weise in dieser neuen Komm,ma-Ausgabe. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite der

Ev. Kirchengemeinde Wengern

www.ev-kirche-wengern.de

bzw.

Kath. Gemeinde St. Liborius Wengern

<https://www.ppherbede.de/st-liborius>



3-4 Editorial

Titelthema: Das Wesentliche im Blick

6-7 Geistlicher Impuls zum Thema

8-14 Den Blick auf das Wesentliche
-aus psychotherapeutischer Sicht

15 Boltes Buchtipps

17 **Impressum/ wichtige Adressen**

18-33 **Termine**
Gruppen, Gottesdienste
& Veranstaltungen

35-43 **Aus der Gemeinde**

44-51 **Rückblicke**

01-08 **Neues aus St. Liborius**
(ab S. 52)

Titelbild Adobe



Andacht

„Was ist das Wesentliche im Leben?“...

Pixabay

Mir begegnete diese Frage in einem unerwarteten Moment. Beim Aufräumen fiel mir ein Exemplar der dreihundertsten Teetasse von Tante Erna in die Hände. Sie hat mehrere Umzüge überlebt, steht immer noch im Schrank und fragt mich regelrecht: „Warum bewahrst du mich noch auf?“ Ich brauchte sie eigentlich nicht mehr. Kann sie weg? Welche Erinnerungen hängen daran? Wie wesentlich ist sie?

In einer Andacht mit diesem Thema lautet die erwartete Antwort vermutlich nicht: „Die Teetasse im Schrank ist das Wesentliche im Leben.“ Mit Recht dürfte die pastorale Antwort lauten: „Die Orientierung auf Gott ist das Wesentliche!“ Und ja, das ist sie. In der Bibel finden wir viele Geschichten dazu. Am deutlichsten hierzu klingt Jesu Antwort auf die Frage nach dem höchsten Gebot, wenn er aus seinem jüdischen Glauben heraus das 5. Buch Mose zitiert: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot.“ Es geht darum, die eigene Beziehung zu Gott zu pflegen, zu beten und sein Licht in unser Leben scheinen zu lassen. Darin steckt ganz viel Kraft, die mir lebens-

lang zu Gute kommen kann. Das Gebot schützt mich davor, nur um mich selbst zu kreisen. Ich weite meinen Blick und schaue perspektivisch in den Himmel.

Doch ist das nicht vor allem ein frommer Wunsch? Wie viele Personen, kenne ich, die derart ihr Leben ausrichten? In meinem Alltag erlebe ich Menschen, die mit schwerer Krankheit, Einsamkeit oder dem Verlust eines geliebten Menschen konfrontiert sind. Da wird das Wesentliche oft ganz anders erlebt. Sicher, die Orientierung an Gott vermag Menschen zu helfen, aber sehr oft ist die Frage ganz basal: Wie schaffe ich das alles? Wie komme ich durch meine Krise? Was brauche ich dazu? Wie werde ich gesund? Wie werde ich heil? Das ist dann das Wesentliche.

Neulich habe ich mit einer älteren Dame gesprochen, die nach dem Tod ihres Mannes einsam war. Sie sprach über ihren Glauben, über ihren Lieblingspsalm 23 und wie er ihr Halt gibt; aber sie erzählte vor allem von den kleinen Dingen, die für sie bedeutend wurden: dem täglichen Spaziergang, dem Austausch mit Nachbarn oder dem strahlenden Lächeln einer übernächtigten, jungen Mutter, die mit

ihrem Kind vorbeiläuft. Als Lichtblicke blieben ihr diese Momente im Gedächtnis. Das Wesentliche ist eben nicht ausschließlich „transzendent“, sondern allzu oft im Alltag zu finden. Um persönlich an Leib und Seele gesund zu werden oder zu bleiben, braucht es ganz konkrete Erlebnisse: Zeiten in der Gemeinschaft, in der Liebe zu uns selbst und in den kleinen Freuden des Lebens.

In den letzten Jahren wird in Zeitschriften, Sozialen Medien und in der Apotheke immer wieder die Frage aufgeworfen: „Wie kann ich in diesen Zeiten gut für mich selbst sorgen?“ Die Tatsache, dass diese Frage negativ konnotiert gestellt ist, rüttelt nicht daran, dass es eine wichtige Frage ist. Die Bibel ruft zur Orientierung auf Gott auf, aber sie ignoriert nicht die menschlichen Bedürfnisse: Das oben aufgeführte Zitat Jesu geht nämlich weiter: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.“

Das Wesentliche ist also ein Zusammenspiel. Es geht darum, sowohl die göttliche Orientierung als auch die irdischen Bedürfnisse im Blick zu haben. Die der anderen Menschen und die eigenen. Gerade, wenn das Leben mir viel abverlangt, darf ich erkennen, was ich brauche. Manchmal bedeutet es, sich Hilfe zu suchen - sei es durch einen Arzt, einen Therapeuten oder

einfach durch ein offenes Ohr bei einem Freund. Manchmal bedeutet es, mir selbst eine Auszeit zu gönnen. Besonders im Advent werden wir alle hoffentlich besinnliche Momente erleben, die einfach nur für uns selbst sein dürfen.

Manchmal braucht es gar nicht viel, um das Wesentliche zu erleben.: Vielleicht den Duft von Mandarinen oder das flackernde Licht einer entzündeten Kerze, den Klang des Lieblings-Weihnachtsliedes oder eine Tasse Tee aus einer von Tante Ernas Tassen? Womöglich habe ich mich deswegen noch nicht von besagter Teetasse getrennt.

Gott wird in all diesen Momenten dabei sein, das glaube ich fest. Im Advent, in Krisenzeiten, wenn ich bei mir bin oder mein Blick den Weihnachtsstern sucht und ich auf das Heil hoffe.

„Was ist das Wesentliche im Leben?“ Es ist nicht die Teetasse. Du bist es und Gott ist es, der sich um unser aller Heil wegen in die Welt bringt. Alle Jahre wieder.



Eine gesegnete Zeit für Dich!
Michael Waschnhof

Den Blick auf das Wesentliche aus psychotherapeutischer Sicht

Das Wesentliche für den Menschen ist eine sehr individuelle Frage und hängt stark von den persönlichen Werten, Erfahrungen und Lebenszielen ab. Dennoch gibt es einige universelle menschliche Bedürfnisse und Elemente, die oft als das Wesentliche betrachtet werden können:

Sinn und Erfüllung:

Menschen streben nach einem tieferen Sinn im Leben. Das kann in Form von persönlichen Zielen, einer Berufung oder Beziehung kommen. Sinn entsteht oft durch das Gefühl, dass das eigene Leben eine Richtung und Bedeutung hat.

Sicherheit und Stabilität:

Psychologische und physische Sicherheit sind fundamentale Bedürfnisse. Dazu gehören nicht nur finanzielle und materielle Sicherheit, sondern auch emotionale Stabilität und ein Gefühl von Verlässlichkeit im Leben.

Verbindung und Beziehung:

Soziale Bindungen sind für viele das Herzstück des Wesentlichen. Beziehungen zu anderen Menschen, sei es in Form von Freundschaft, Partnerschaft oder Familie, bieten emotionale Unterstützung, Liebe und Zugehörigkeit.

Freiheit und Autonomie:

Menschen schätzen die Möglichkeit, eigenständige Entscheidungen zu treffen und das eigene Leben aktiv zu

gestalten. Das Gefühl der Selbstbestimmung trägt wesentlich zum Wohlbefinden bei.

Gesundheit und Wohlbefinden:

Körperliche und geistige Gesundheit ist für viele Menschen ein wesentlicher Aspekt eines erfüllten Lebens. Ohne Gesundheit ist es schwierig, andere Aspekte des Lebens zu genießen oder aktiv zu gestalten.

Wachstum und Entwicklung:

Das Streben nach persönlichem Wachstum, sei es intellektuell, emotional oder spirituell, ist für viele Menschen von zentraler Bedeutung. Es gibt das Gefühl von Fortschritt und Zielerreichung.

Wovon hängt das Wesentliche ab?

Das Wesentliche für den Menschen hängt von mehreren Faktoren ab:

Persönliche Werte:

Jeder Mensch hat seine eigenen Werte, die das Wesentliche definieren. Für manche sind es materielle Erfolge, für andere tiefere emotionale oder spirituelle Erfahrung.

Lebensphasen:

In verschiedenen Lebensphasen verschiebt sich der Fokus des Wesentlichen. Junge Menschen legen möglicherweise mehr Wert auf Selbstverwirklichung, während ältere Menschen vielleicht mehr in sozialen Bin-



dungen oder Spiritualität das Wesentliche sehen.

Kultureller Hintergrund:

Die Gesellschaft und Kultur, in der man lebt, prägen, was als wesentlicher erachtet wird. Unterschiedliche Kulturen legen unterschiedliche Schwerpunkte auf Gemeinschaft, Individualismus, Spiritualität oder materiellen Erfolg.

Erfahrungen und Umstände:

Individuelle Lebensumstände, wie Traumata, Erfolge, Verluste oder Alltagsentscheidungen, beeinflussen, worauf sich jemand konzentriert und was als wesentlich betrachtet wird.

Zusammengefasst kann das Wesentliche für den Menschen als ein Zusammenspiel von Sinn, Sicherheit, Beziehung, Freiheit, Gesundheit und persönliches Wachstum beschrieben werden, wobei dies je nach Lebensphase, persönlichen Werten und Erfahrungen variiert.

Entscheiden sich Menschen für eine Psychotherapie haben sie häufig den Blick fürs Wesentliche verloren oder brauchen Unterstützung, das Wesentliche in ihrem Leben wieder zu finden.

Das Wesentliche aus dem Blick verlieren.

Menschen verlieren den Blick für das Wesentliche oft durch verschiedene innere und äußere Einflüsse. Im Folgenden stehen einige häufige Gründe:

Überforderung und Stress:

In stressigen Situationen neigen Menschen dazu, sich von zu vielen Details und Aufgaben ablenken zu lassen, was es schwermacht, Prioritäten zu setzen.

Emotionale Überlastung:

Intensive Emotionen wie Angst, Wut oder Traurigkeit können den Blick verstellen. In solchen Momenten fokussiert man sich häufig auf das unmittelbare emotionale Erleben, anstatt das Gesamtbild zu sehen.

Perfektionismus:

Der Drang alles perfekt machen zu wollen, kann dazu führen, dass man sich in unwichtigen Details verliert und das eigentliche Ziel aus den Augen verliert.

Ablenkung:

In der heutigen Welt mit sozialen Medien, ständige Erreichbarkeit und Informationsüberflutung fällt es vielen

schwer, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Mangelnde Selbstreflexion:

Wer wenig Zeit in Selbstreflexion investiert, verliert leicht den Überblick über die eigenen Bedürfnisse und Ziele. Man wird reaktiv anstatt proaktiv, was den Fokus auf das Wesentliche schwächt.

Falsche Prioritäten:

Wenn äußere Erwartungen oder gesellschaftliche Normen dominieren, können Menschen ihre wahren Prioritäten aus den Augen verlieren und sich auf unwichtige Dinge konzentrieren.

Ängste und Unsicherheiten:

Menschen, die stark von Zweifeln und Ängsten geplagt sind, richten ihren Fokus oft auf mögliche Risiken oder Probleme, anstatt sich auf die wirklich relevanten Aspekte ihres Lebens zu konzentrieren.

Ungesunde Gewohnheiten:

Sich in negativen Denk- oder Verhaltensmuster zu verfangen, wie zum Beispiel sich ständig Sorgen zu machen oder sich zu vergleichen, kann dazu führen, dass man den Fokus auf das Wesentliche verliert.

Den Blick auf das Wesentliche entwickeln.

Den Blick auf das Wesentliche in der Psychotherapie zu entwickeln, erfordert Achtsamkeit, Reflexion, bewusste Entscheidungen, oft auch eine Neuausrichtung der Prioritäten Refle-

xion und klare Ziele. Hier sind einige Schritte, die dabei helfen können:

Selbstreflexion:

Nimm dir Zeit, deine eigenen Gefühle, Bedürfnisse und Gedanken zu erforschen. Verstehe, was dich belastet, welche Muster sich wiederholen



und was du in der Therapie erreichen möchtest. Oft hilft es, durch Journaling (Aufzeichnung/Reflektion von persönlichen Gedanken, Gefühlen und Erlebnissen) oder andere Achtsamkeitsübungen Klarheit zu gewinnen.

Ziele und Prioritäten setzen:

Definiere konkrete Ziele für deine Therapie. Was möchtest du verändern? Werde dir klar darüber was dir Wichtig ist, desto leichter kannst du das Wesentliche erkennen. Fokussieren dich auf die Themen, die für dich am wichtigsten sind. Das bedeutet,

sekundäre oder weniger dringende Probleme vorübergehend beiseite zu legen, um Raum für die Kernprobleme zu schaffen.

Achtsamkeit üben:

Durch regelmäßige Achtsamkeitsübung lernst du, im Moment zu sein und wichtige Ablenkungen auszublenden.



den. Dadurch wird mentale Klarheit gefördert, so dass du erkennst, welche Themen wirklich relevant sind und dein Fokus wird klarer.

Therapeutische Beziehung:

Eine offene und vertrauensvolle Beziehung zum Therapeuten ist entscheidend. Je sicherer und unterstützter du dich fühlst, desto besser kannst du dich auf die wesentlichen Themen konzentrieren. Teile deine Beobachtungen, Fortschritte und Unsicherheiten offen mit deinem Therapeuten.

Dies hilft dabei, sich auf das Wesentliche zu fokussieren.

Kernthemen identifizieren:

Gemeinsam mit deinem Therapeuten kannst du herausarbeiten, welche Themen im Vordergrund stehen. Das können emotionale Muster, ungelöste Konflikte oder Glaubenssätze sein.

Strukturierte Ansätze:

Methoden wie die kognitive Verhaltenstherapie oder lösungsorientierte Therapien können dir helfen, strukturiert an wesentliche Probleme heran zu gehen. Diese Ansätze bieten konkrete Werkzeuge, um das Wesentliche zu fokussieren.

Langfristige Ziele und kurzfristige Schritte:

Es kann hilfreich sein, ein großes Bild deines Wohlbefindens im Auge zu behalten, während du kleine, machbare Schritte unternimmst. Dies verhindert Überforderung und lenkt dich auf das, was gerade notwendig ist.

Vertrauen in den Prozess:

Sei geduldig mit dir selbst. Manchmal braucht es Zeit, um das Wesentliche zu erkennen. Der therapeutische Prozess ist oft nicht linear.

Strategien entwickeln.

Um dich im Alltag auf das Wesentliche zu konzentrieren, ist es hilfreich, Strategien zu entwickeln, die dich bewusst daran erinnern, was wirklich zählt. Hier sind einige Ansätze, die dir helfen können:

1. Prioritäten klar definieren

Wichtige Aufgaben identifizieren:

Starte deinen Tag mit einer kurzen Planungssession. Notiere dir die wichtigsten Aufgaben des Tages und konzentriere dich auf die Dinge, die wirklich einen Unterschied machen, anstatt dich in Kleinigkeiten zu verlieren.

Eisenhower-Matrix nutzen um:

Teile Aufgaben nach ihrer Wichtigkeit und Dringlichkeit ein. So kannst du besser zwischen dem, was dringend, aber nicht wichtig ist, und dem, was wirklich zählt, unterscheiden.

2. Achtsamkeit im Alltag praktizieren

Im Moment präsent sein:

Achtsamkeitstechniken, wie Meditation oder Atemübungen helfen dir, den Geist zu beruhigen und dich bewusst auf den aktuellen Moment zu fokussieren, anstatt ständig gedanklich abzuschweifen.

Multitasking vermeiden:

Versuche, eine Aufgabe nach der anderen zu erledigen. Multitasking führt oft dazu, dass du dich verzettelst und das Wesentliche aus dem Auge verlierst.

Aufmerksamkeit steuern:

Selektive Aufmerksamkeit beschreibt die Fähigkeit, sich gezielt auf eine bestimmte Aufgabe oder Information zu konzentrieren, während andere Reize ausgeblendet werden. Du kannst dies trainieren, indem du bewusst störende Ablenkungen minimierst und deine Umgebung so gestal-

test, dass du fokussiert arbeiten kannst.

Pomodoro-Technik:

Teile deine Aufgaben in kurze, fokussierte Intervalle (zum Beispiel 25 Minuten) ein, gefolgt von kurzen Pausen. Das hilft, die Aufmerksamkeit über einen längeren Zeitraum aufrecht zu erhalten.

3. Minimalismus im Denken und Handeln

Weniger ist mehr:

Hinterfrage, was wirklich notwendig ist – sowohl materiell als auch mental. Durch einen minimalistischen Ansatz kannst du deinen Alltag entrümpeln und dich auf das Wesentliche konzentrieren und dich auf das konzentrieren, was dir wirklich wichtig ist.

„Nein“ sagen üben:

Es ist oft hilfreich, unnötige Verpflichtungen abzulehnen, um mehr Zeit und Energie für das Wesentliche zu haben.

4. Regelmäßige Reflexion

Tägliches Innehalten:

Nimm dir am Ende des Tages Zeit, um zu reflektieren. Welche Aufgaben oder Momente haben dir wirklich etwas bedeutet? Welche waren Zeitverschwendung? Diese Reflexion kann dir helfen, Prioritäten für den nächsten Tag zu setzen.

Langfristige Ziele prüfen:

Überlege, ob du das, was du täglich tust, dich deinen langfristigen Zielen



Adobe

näherbringt. Diese Überprüfung hilft dir, deine Handlungen im Alltag zu justieren

5. Technologie bewusst nutzen.

Selbstdisziplin und Ablenkungen minimieren:

Reduziere unnötige Benachrichtigungen auf deinem Handy oder Computer, um dich besser auf die wichtigen Aufgaben konzentrieren zu können. Plane bewusst Zeit für soziale Medien oder andere digitale Aktivitäten ein. Technik Pausen einlegen:

Setze feste Zeiten, in denen du dein Handy oder den Computer zur Seite legst, um dich auf zwischenmenschliche Interaktion oder kreative Tätigkeiten zu fokussieren.

Baue Strukturen in deinen Alltag ein, die dich vor häufigen Ablenkungen

schützen. Psychologisch gesehen hilft eine ablenkungsarme Umgebung dabei, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Impulse kontrollieren:

Verhaltenspsychologisch gesehen spielt die Fähigkeit zur Impulskontrolle eine wichtige Rolle. Trainieren, Ablenkung und Impulse, wie zum Beispiel das Bedürfnis auf Benachrichtigung zu reagieren, zu erkennen und bewusst zu ignorieren.

Gedankliches Abschweifen erkennen:

Psychologisch gesehen neigt das Gehirn dazu in „mind wandering“ zu verfallen also in Tagträume gedankliche Ablenkung. Achtsamkeit lehrt dich, diese Momente zu erkennen und sanft wieder zur Aufgabe zurückzukehren.

6. Emotionale mentale Klarheit

Gefühle ernst nehmen:

Achte auf deine emotionalen Bedürfnisse und erkenne, welche Gefühle dir dabei helfen, fokussiert zu bleiben und welche dich ablenken. Emotionales Wohlbefinden spielt eine wichtige Rolle, um Klarheit zu bewahren.

Negative Gedanken loslassen:

Oft halten uns unnötige Sorgen oder Zweifel davon ab, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren. Erkenne, wenn du dich in negativen Gedankenspiralen verfängst, und versuche dich auf positive oder lösungsorientierte Gedanken zu fokussieren.

Emotionsregulation:

Emotionen wie Stress Angst oder Unzufriedenheit können die Konzentration stark beeinträchtigen. Methoden der Emotionsregulation wie Atemübungen und progressive Muskelentspannung oder gezielte Pausen helfen, emotionales Gleichgewicht zu finden und den Fokus wieder auf das Wesentliche zu lenken.

Selbstmitgefühl:

Psychologisch betrachtet fördert Selbstmitgefühl die emotionale Resilienz. Wenn du dich selbst nicht übermäßig kritisierst, kannst du dich besser auf das Wesentliche konzentrieren, ohne dich von negativen Emotionen ablenken zu lassen.

Achtsam Rituale entwickeln:

Schaffe dir feste Rituale, die dir helfen, den Tag strukturiert und fokussiert zu beginnen oder zu beenden

zum Beispiel durch Morgen- oder Abendroutinen.

7. Regelmäßige Pausen einplanen

Energiereserven aufladen:

Kurze Pausen im Alltag helfen dir, geistige Klarheit zu bewahren und Überlastung zu vermeiden. Nach einer Pause wirst du oft besser erkennen können, was wirklich tatsächlich wichtig ist.

Bewegung und frische Luft:

Selbst kurze Spaziergänge oder Dehnübungen können dir helfen, den Kopf frei zu bekommen und dich neu auf das Wesentliche auszurichten.

Durch die Anwendung dieser psychologischen Prinzipien kannst du im Alltag bewusster, fokussierter und effektiver auf das Wesentliche konzentriert bleiben. Es fordert Geduld und Übung, aber durch die Kombination dieser Ansätze wirst du mehr Klarheit und Fokus in deinem täglichen Leben gewinnen.

Viel Spaß und Erfolg dabei.

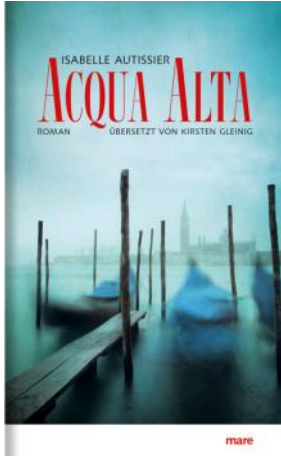


Dr. med. *Barbara Luka*
Ärztin für Psychotherapie

Boltes Buchtipp

Acqua Alta

von Isabelle Autissier,
übersetzt aus dem Französischen von
Kirsten Gleinig
mareverlag Hamburg, 2024



Eine Frau, die ihre Familie zusammenhalten möchte und die ihre Familiengeschichte achtet. Ein Mann, der in wirtschaftlichem Erfolg den Sinn seines Lebens und Heil sieht. Eine Tochter, die die Fehler der vorigen Generationen gutmachen und ihr Lebensumfeld retten will. Und all das vor der Kulisse Venedigs, der historischen, prächtigen Stadt, die seit Jahren zunehmend vom Meer bedroht wird, vom Hochwasser - „Acqua alta“ auf italienisch — das diesem Roman den Titel gibt. Tatsächlich ist Venedig zu Beginn der Geschichte bereits zerstört, auch wenn sie im Jahr 2021 spielt. Doch das Wissen, dass es sich um Fiktion handelt, macht die Bilder, die beim Lesen entstehen und die sich im Kopf festsetzen, nicht erträglicher.

Die Lebensgeschichte der Autorin Isabelle Autissier wäre selbst Stoff genug für Romane: Die Pariserin umsegelte 1991 als erste Frau allein im Rahmen einer Regatta die Welt. Weitere Versuche endeten mit Bootsunglücken. Ausgebildet in Meereswissenschaften und Fischereiforschung war Autissier viele Jahre lang Präsidentin des WWF Frankreich. 2015 veröffentlichte sie ihren

ersten Roman über die Strandung eines segelnden Paares auf einer einsamen Insel.

Nun also Venedig, Klimawandel und die Frage: Was kann Mensch tun, um den Verfall der Stadt aufzuhalten? Autissiers Leistung ist, diese drängende Frage unterhaltsam, in der Geschichte einer Familie, quasi nebenbei zu betrachten. Jedes Familienmitglied ist direkt vom Verfall der Stadt betroffen und hat seine eigene Theorie, was zu tun ist. Die Autorin gibt keine Lösung vor, es bleibt dem Lesenden vorbehalten, sich zu überlegen, welche Perspektive die eigene sein würde. Denn letztendlich ist das Szenario, das zum Untergang Venedigs führt, erschreckend realistisch.

Ein Zitat zum Schluss gibt es diesmal nicht, denn jede Auswahl würde Parteinahme für ein Familienmitglied bedeuten.



Meike Bolte



Vorteile
für mich

Exklusiv für comfort- und
compact-Strom Kunden



Folge uns auf  

An Eurer Seite
[avu.de/vorteilswelt](https://www.avu.de/vorteilswelt)

Es gibt uns auch im Internet!**Ev. Kirchengemeinde**

www.ev-kirche-wengern.de
infowengern@kirche-hawi.de

Michael Waschhof, Pfarrer

☎: 02335/ 6 84 72 95
waschhof@kirche-hawi.de

**Britta von Behren-Reiber,
Vorsitzende des Presbyteriums**

☎: 02335/ 7 00 94
vonBehren-Reiber@kirche-hawi.de

**Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung,****Silvia Sauer-Weber**

Trienendorfer Straße 24,

☎: 02335/ 7 00 94

☎: 02335/ 7 23 84

Öffnungszeiten:

Di – Fr: 8.30 Uhr – 13.30 Uhr

sauer-weber@kirche-hawi.de

Jugendreferent Sebastian Zelder

☎: 02335/ 7 25 07

☎: 0157/ 31 532 878

sebastian.zelder@kirche-hawi.de

https://juenger-wengern.de

Gemeindeseelsorgerin

Gaby Felsch

☎: 0177/ 1 901 606

Diakoniestation

Witten / Wetter

☎: 02302/ 28 26 50

Kindergarten Wengern

Leitung: Michaela Diestelkamp,

Henriette-Davidis-Weg 7

☎: 02335/ 7 11 99

kiga.wengern@kirche-hawi.de

Kindergarten Esborn

Leitung: Julius Neuloh

Buchenstraße 4

☎: 02335/ 7 14 96

kiga.wengern.esborn@kirche-hawi.de

Telefonseelsorge

kostenfrei

☎: 0800 111 01 11

www.telefonseelsorge.de

Bankverbindung:**Ev. Kirchengemeinde**

Volksbank Bochum Witten

IBAN: DE06 4306 0129 0862 6198 01

BIC: GENODEM1BOC

Ev. Kirchengemeinde Förderkreis

Sparkasse an Ennepe und Ruhr

IBAN: DE66 4545 0050 0001 1549 62

BIC: WELADED1GEV

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Wengern,
Trienendorfer Str. 24, 58300 Wetter-Wengern, Tel.: 02335/ 7 00 94

Verantwortlicher Redakteur/ Evangelischer Teil: Maik Kalthaus

Verantwortlicher Redakteur/ Katholischer Teil: Gabriele Danz

Redaktion: Meike Bolte, Ute Herzog, Jutta Lohmann, Elmar Göbel, Stephan Michels

Fotos: Wilfried Witulski, private Fotos, Gemeindebrief.de, Pixabay

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 4.000 Exemplare, erscheint vier Mal im Jahr

Verteilung: kostenlos durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Januar 2025

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge trägt die Autorin/ der Autor die Verantwortung.

GOTTESDIENSTE - Gott feiern im Raum

Dezember 2024 bis Februar

Wengern

Dezember	So	01.12.	15.00	Kirche	Pfr. Waschhof	Gottesdienst mit den Kindergärten und Adventsmarkt
	Fr	06.12.				
	So	08.12.	10.00	Kirche	Pfrin Wendel	Gottesdienst mit Abendmahl
	So	15.12.	10.00	Kirche	Pfr. Winkel	Gottesdienst
	So	22.12.	10.00	Kirche	Präd. Harder	Gottesdienst
	Mo	23.12.				
	Di	24.12.	11.00	Gemeindehaus	Pfr. Waschhof	Familien-Gottesdienst
			15.00	Kirche	Zelder + JuMak-Team	Jugend-Gottesdienst
			ab 16.00	Gemeindehaus	Pfr. Waschhof + Posaunenchor	Andachten mit Musik
			23.00	Kirche	Pfr. Treichel	Christmette
	Mi	25.12.	10.00	Kirche	Pfr. Waschhof + Kirchenchor	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag
	Do	26.12.				Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag
So	29.12.	11.30	Zentraler Gottesdienst in Herbede			
Di	31.12.					

Januar	Mi	01.01.	18.00	Kirche	Pfr. Treichel	Gottesdienst zu Neujahr
	So	05.01.	10.00	Kirche	Pfr. Ochtrup	Gottesdienst mit Abendmahl
	So	12.01.	10.00	Kirche	Pfr. Waschhof	Gottesdienst
	So	19.01.	10.00	Kirche	Pfrin Wendel	Gottesdienst
	So	26.01.	10.00	Kirche	Pfr. Waschhof	Gottesdienst

Februar	So	02.02.	10.00	Kirche	Gemeindeteam	Ja + Amen
	So	09.02.	10.00	Kirche	Pfr. Ochtrup	Gottesdienst
	So	16.02.	10.00	Kirche	Präd. Reinke/ Barthelworth	Gottesdienst zum Kirchentag-Sonntag
	So	23.02.	10.00	Kirche	Pfr. Winkel	Gottesdienst
	Fr	28.02.	16.00		WGT-Team	Gottesdienst zum Weltgebetsstag

n Bommern/Herbede/Wengern (BHW)

r 2025 (Änderungen möglich)

		Bommern	Herbede			
		* Winterkirche im Gemeindehaus	** Winterkirche im Markuszentrum			
	Gottesdienst	11.30 - Pfr. Winkel	11.30 - Pfrin Wendel FamilienGD	01.12.	So	Dezember
	Gottesdienst		19.00 - Kneipengottesdienst (Glühweinbude Meesmannstr.)	06.12.	Fr	
	Gottesdienst mit Abendmahl	10.00 - Pfr. Waschhof	11.30 - Pfrin Wendel	08.12.	So	
	Gottesdienst	11.30 - Pfr. Winkel	11.30 - Marczinowski	15.12.	So	
	Gottesdienst	10.00 - Pfr. Ochtrup	11.30 - Pfr. Ochtrup	22.12.	So	
			23.30 Uhr - "Happy Birthday, Jesus"	23.12.	Mo	
		15.00 Pfr. Winkel + Team Musical	15.00 - Pfrin Wendel FamilienGD	24.12.	Di	
			15.30** - Rusche + Team JugendGD			
			In Durchholz ab 15.00 - Weihnachten am Wegesrand			
	Christvesper	17.00 Pfr. Winkel + Posaunen	17.00 - Pfrin Wendel			
	Christmette	23.00 - Pfr. Ochtrup		25.12.	Mi	
	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag			26.12.	Do	
	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag	10.00 - Pfr. Ochtrup		29.12.	So	
	Gottesdienst	Zentraler GD in Herbede	11.30 Uhr - Pfr. Winkel	31.12.	Di	
	Gottesdienst	17.00 - Pfr. Winkel	17.00 - Pfrin Wendel			
				01.01.	Mi	Januar
	Gottesdienst	11.30* - Pfr. Ochtrup	11.30** - Pfr. Winkel	05.01.	So	
	Gottesdienst	10.00* - Pfr. Winkel	11.30*** - Pfr. Waschhof	12.01.	So	
	Gottesdienst	11.30* - Pfr. Ochtrup	11.30 ** - Pfrin Wendel	19.01.	So	
	Gottesdienst	10.00* - Pfr. Winkel	11.30 ** - Pfrin Wendel	26.01.	So	
	Gottesdienst	11.30* - Pfr.i.R. Göhler	11.30** - Pfr. Ochtrup	02.02.	So	Februar
	Gottesdienst	10.00* - Pfrin Wendel	11.30** - Rusche + Team Vorstellungs GD Konfis	09.02.	So	
	Gottesdienst	11.30* - Präd.Reinke/ Barthelworth	11.30** - Pfr. Ochtrup	16.02.	So	
	Gottesdienst	10.00* - Zelder/Siebold Konfi-GD	11.30** - Pfr. Winkel	23.02.	So	
	Feierabend-Gottesdienst	19.00* - Siebold + Team		28.02.	Fr	

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO LENKENHOFF

- Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden IHK zu Köln
- Staatlich anerkannter Sachverständiger für Brandschutz IK Bau NRW
- Staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- + Wärmeschutz IK Bau NRW
- Qualifizierte Tragwerkplanerin IK Bau NRW
- Sachverständiger für Mauerwerksbau und Betonbau
- Mitglied Verein Deutscher Betoningenieure VDB
- Mitglied Deutscher Ausschuss für Stahlbeton DAfStb



HAUPTSITZ

Technologie Park
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04 - 84 21 50
info@sv-lenkenhoff.de
www.sv-lenkenhoff.de

NIEDERLASSUNG

Am Böllberg 73
58300 Wetter
Telefon: 0 23 35 - 97 46 91
lenkenhoff@t-online.de
www.sv-lenkenhoff.de

„Meine **Bestattung**.
Reicht da
kein Sparbuch?“

Im Pflegefall verlangt das Sozialamt,
dass Ihr Sparkonto aufgelöst wird.

Schützen Sie Ihr Geld
mit einer Bestattungsvorsorge.



Wir sind zertifizierte Bestatter.
Lassen Sie sich von uns beraten.



Bestattungen

Bonnermann
Meisterbetrieb

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- In- und Auslandsüberführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Bestattungen Bonnermann GmbH

Schmiedestr. 27
58300 Wetter (Ruhr)
Telefon 0 23 35 / 72 305 und 79 68
Telefax 0 23 35 / 73 97 21
info@bestattungen-bonnermann.de
www.bestattungen-bonnermann.de

Wolff & Becker
Die Dachdecker
Meisterbetrieb



vorm. Morandin

Daniel Wolff
0176 84344138

Alexander Becker
0162 9128315

- ✓ Beseitigung von Sturmschäden
- ✓ Reparaturarbeiten
- ✓ Balkonsanierung
- ✓ Bauklempnerei
- ✓ Flachdach
- ✓ Steildach
- ✓ Gründach
- ✓ Fassade
- ✓ Solar

Wolff & Becker GbR · Auf der Bleiche 19 · 58300 Wetter (Ruhr)

info@wubddm.de

www.diedachdecker-wetter.de

Ü70



Herzliche Einladung zur Adventfeier!

Alle Gemeindemitglieder ab 70 Jahren sind ganz herzlich eingeladen, ein paar schöne adventliche Stunden bei Kerzenlicht mit Kaffee und Kuchen, Musik und Unterhaltung zu verbringen.

Donnerstag, 5. Dezember 2024
um 15.00 Uhr im **Gemeindehaus Wengern**

Bitte melden Sie sich bis zum 29.11.2024 im Gemeindebüro an.
(Tel. 70094 oder sauer-weber@kirche-hawi.de)

Der Posaunenchor



An den Freitagen vor dem 1. bis 3. Advent wird der Posaunenchor wieder jeweils zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr an verschiedenen Stellen in und um Wengern kurrende spielen. Herzlich lädt der Posaunenchor auch zum traditionellen Blasen am 4. Advent, 22.12.2024 um 18:30 Uhr vor die ev. Kirche bei Glühwein und Bratwurst ein.

Wir stellen uns vor!

Seit 6 Jahren fahre ich mittlerweile den Bürgerbus und habe in dieser Zeit Aufregendes, Nachdenkliches und Schönes erlebt. Die Corona-Pandemie hatte auch unser Vereinsleben auf den Kopf gestellt:

Ein halbes Jahr musste der Busverkehr ausfallen. Für unsere Fahrgäste bedeutete das von einem zum anderen Moment, sich Alternativen zu suchen.

Wie erleichtert waren alle, als wir den Busbetrieb wieder nach und nach aufgenommen hatten.

Seit kurzem können die Inhaber des Deutschlandtickets auch den Bürgerbus nutzen. Eine Win-Win - Situation wie man heute sagt.

Jedes Mal freue ich mich, noch dazu in meinem Geburtsort, bei meinen Einsätzen unsere Gäste zu ihrem gewünschten Ziel bringen zu können.



Bernhild Bohnenkämper

*Wir freuen uns auf
neue Kolleginnen und
Kollegen.*

*Sprecht uns einfach
mal an!*

Ich bin seit einem Jahr Rentner und mein Nachbar fragte mich im letzten Jahr, ob ich Lust an einem Ehrenamt hätte - ich solle mir das doch einmal überlegen.

Ich hatte mir schon vor meinem Eintritt in die Rente Gedanken über das Ausüben eines Ehrenamtes gemacht, und so kam mir der Vorschlag von Thomas ganz gelegen.

Nachdem ich eine Nacht darüber geschlafen hatte, sagte ich ihm, dass ich dem Bürgerbusteam beitreten würde, sofern der Arzt keine Bedenken hätte, und obwohl ich dann als Wittener für Wengern fahren würde.

Es sind jetzt schon über 12 Monate, dass ich den Bürgerbus fahre, und es macht mir großen Spaß, zwischen den einzelnen Haltestellen Smalltalk mit den Fahrgästen zu halten.

Aus den Gesprächen hört man an der einen oder anderen Stelle heraus, wie wichtig der Bürgerbus für diejenigen ist, die ohne Fortbewegungsmittel sind.

Da freut es mich, dass unser Team es ermöglicht, dass diese Mitbürger zum Einkauf oder zum Arzt in das Dorfzentrum gefahren werden.



Wolfgang Elles



Herzliche Einladung



Der ökumenische Arbeitskreis lädt ganz herzlich
zu zwei Adventsandachten zum Thema
„Lichtblicke“ ein.



Freitag, 6. Dezember um 18 Uhr
in der kath. Kirche St. Liborius



Freitag, 13. Dezember um 18 Uhr
in der Ev. Dorfkirche

Mache dich auf, werde licht; denn dein

JESAJA 60,1

Licht kommt, und die **Herrlichkeit**

des HERRN geht auf über dir! «

Monatsspruch DEZEMBER 2024

SUPPE für ALLE



Die Ev. Gemeinde lädt zu Tisch
an der Ev. Kirche Wengern.

Am 07.12.2024 und ab
2025 jeden letzten
Samstag im Monat.
Immer um 12:30 Uhr
und kostenlos.



Pixabay



Gute Laune bei
der Premiere
am 5. Oktober 2024


Jesus gab ein Beispiel für uns alle,
aß mit vielen Menschen brüderlich!
Viele sind so einsam,
wären gern gemeinsam,
kommt wir schließen keinen aus.

Wolfgang Longardt



GOTTESDIENSTE

Heiligabend, 24.12.2024

11.00 Uhr – Gottesdienst für (kleine) Kinder und große Weihnachtsfans im Gemeindehaus (Pfr. Waschhof) 

15.00 Uhr Jugendgottesdienst in der Kirche (Jugendreferent S. Zelder und Jugend)

16.00 Uhr – 17.00 Uhr: Gemütliche Weihnachten im Gemeindehaus. Geschichten, Glühwein und Posaunen. Analog und Digital (Übertragung via Instagram @gottcaster, Pfr. Waschhof)

23.00 Uhr: Christmette in der Kirche (Pfr. Treichel)

1. Weihnachtstag, 25.12.2024

10.00 Uhr: Gottesdienst in der Kirche mit Chor (Pfr. Waschhof)

Seniorenbetreuung Nils Ronge

**„Individuelle Beratung und Begleitung
von Senioren im Alltag. Wir erleichtern
Ihr Leben Zuhause.“**

Wir sind für Sie in Wetter, Witten, Herdecke und Bochum im Einsatz



Kontaktieren Sie uns gerne für einen kostenlosen unverbindlichen Beratungstermin.



02335 / 9673907



Fabriciusstr. 7 / 58300 Wetter



G. Schalk

Inh. Björn Schalk

**SCHROTT-TRANSPORTE
CONTAINERDIENST**

58300 Wetter

☎ 0 23 35 - 7 28 00



Frank Hollmann
Osterfeldstr.40, 58300 Wetter
0171/2118317 02335/70259

Unser Leistungsangebot :

**Malerarbeiten im Innen- Außenbereich ,
Fassadengestaltung**

Frank Hollmann Tel . 02335 /70259

Mobil 0171 / 211 83 17



Eintritt
€ 15,-

17. Wengeraner Frauenfrühstücks- Treff **Einladung**

Freuen Sie sich mit uns auf
Maggie Raab-Steinke

Weltgebetstag 2025

Cookinseln „Wunderbar geschaffen!“

am Samstag, 15. Februar 2025, von 10:00 - 12:30 Uhr

Einlass 9:30 Uhr

**im ev. Gemeindehaus Wengern
Trienendorfer Str. 24 in 58300 Wetter**

Haben Sie Lust bekommen, dabei zu sein?
Wir, die Montagsfrauen (Frauenfrühstücksteam)
freuen uns auf Sie!

Karten nur im Vorverkauf bis zum 11. Februar 2025 erhältlich!

Vorverkaufsstelle: Ev. Gemeindebüro Wengern, Tel. 02335-70094



Blüh'auf!

Für ein blumiges Leben

- Brautschmuck
- Zeitgemäße Sträuße und Gestecke
- Raum- und Tischdekorationen
- Trauerfloristik
- Deko- und Wohnaccessoires

Mo. 9 - 13, Di. - Fr. 9 - 13 u. 14 - 18, Sa. 8 - 13 Uhr

Schmiedestraße 21 · 58300 Wetter-Wengern
 ☎ 0 23 35 - 917 77 02 · ☐ 0 157 537 151 94

Inhaberin
 Marina Frühauf

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- Individueller Möbelbau
- Treppenbau
- Innenausbau
- Wintergärten
aus Holz und Kunststoff
- Fenster & Haustüren
- Sicherheits-Schließsysteme
- Reparaturen
- Tür- und Fensteröffnungen
- und vieles mehr

Wullener Feld 9 b · 58454 Witten
www.schreinerei-lauterbach.de

☎ **02302/96 260-0**

Lauterbach
 BESTATTUNGEN

Bommerholzer Str. 40 a
 Witten-Bommern
 02302/3 10 44

Pedi-Lux

Mobile Fußpflege

Hausbesuche nach telef. Vereinbarung

Anneliese Lux

Tel. 02335/ 6 14 89

„Gemeinschaft erleben“ ...

wollen wir auch im kommenden Jahr wieder auf Norderney. Alle Menschen, die haupt- und ehrenamtlich in unserer Gemeinde tätig sind, laden wir herzlich ein, mitzufahren.



Von Donnerstag, 20.02. bis Sonntag, 23.02.2025, geht es mit Bus und Fähre nach Norderney. Die Unterbringung erfolgt im „Haus am Weststrand“. Unter der Leitung von Gaby Felsch und Silvia Sauer-Weber werden wir Ideen für unsere Gemeinde entwickeln und auch genügend Freizeit haben, um die Insel zu erkunden.

Die Kosten für die Busfahrt ab Wengern, die Überfahrt mit der Fähre und Unterbringung im Haus am Weststrand inkl. Vollpension betragen pro Person 380 € DZ im Haupthaus, 400 € EZ im Haupthaus oder 380 € EZ im kleinen Gästehaus.

Haben Sie/hast du Lust, dabei zu sein?

Dann melden Sie sich/melde dich schnell im Gemeindebüro an.
Wir freuen uns auf Sie/dich.

Silvia Sauer-Weber

Tel.: 02335/ 7 00 94

E-Mail: sauer-weber@kirche-hawi.de

1. THESSALONICHER 5,21

Prüft alles
und behaltet das Gute! «

JAHRESLOSUNG 2025

Wengern „Auf einen Blick“

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
<p>10:00 - 12:00 Uhr Trabbelgruppe wöchentlich Kontakt: Renate Spitzer-Gahler T: 0157 87893368</p>			<p>10:00 - 11:00 Uhr <i>Pray + Ride</i> Motorradstammtisch jeden 2. Samstag im Monat Kontakt: Rudi Peters T: 02335 73816</p>
	<p>15:00 Uhr Frauentreff 14-tägig Kontakt: Edith Schulte T: 02335 7532</p> <p>16:15 - 17:15 Uhr Die Flöten wöchentlich Kontakt: Maria von Bodelschwingh T: 02302 399049</p>	<p>18:00 - 19:00 Uhr Jungbläser des Ev. Posaunenchor wöchentlich Kontakt: Stefan Seibert T: 0172 1020610</p>	<p>10:00 - 14:00 Uhr „Ju-MAK“ 1x in Monat Kontakt: Sebastian Zelder T: 0157 31532878</p>
<p>18:00 - 19:00 Uhr Tanzschar Gruppe 6-12 Jahre alle 14 Tage Kontakt: Sebastian Zelder T: 0157 31532878</p> <p>19:00 - 20:30 Uhr Kindertreff Kontakt: Sebastian Zelder T: 0157 31532878</p>	<p>20:00 - 21:45 Uhr Ev. Kirchenchor Wengern wöchentlich Kontakt: Renate Witt T: 02335 72038 oder Ralf Lenkenhoff T: 02335 70626</p>	<p>19:00 Uhr Ev. Posaunenchor wöchentlich Kontakt: Tobias Koch T: 02338 9152566</p>	

Sanitär- und Heizung
Badausstellung

DITTMER

Marco Wegener &
Torsten Pfützenreuter GbR

Unsere Leistungen:

- Heizungen / Sanitär
- Komplettbäder / Ausstellung
- Reparieren / Verschönern
- Barrierefreiheit

www.dittmer-bad.de

Kirchstraße 11 · 58300 Wetter

Tel. : 02335 / 76 00 0

Fax : 02335 / 76 00 22

Mail: info@dittmer-bad.de



Frank Schreimb

Friedhofsgärtnerei Schreimb

• Dauergrabpflege

• Saisonbepflanzungen

• Gärtnerische Pflegearbeiten

• Verkauf von Blumen, Pflanzen,

• Neuanlagen

Erden und Rindenprodukten

Verkauf

Henriette-Davidis-Weg 12
(hinterm Eisenbahntunnel)
58300 Wetter-Wengern
Tel. 0172 / 2 70 03 01

Privat

Im Mühlenteich 8
58300 Wetter (Ruhr)
Tel. 0 23 35 / 7 05 84

BELLISSIA

≡≡≡ COSMETIC ≡≡≡

NAGELMODELLAGE KOSMETIK MANIKÜRE PEDIKÜRE

INHABERIN: SILKE SPERLICH

JAGEPLATZ 42 - 58300 WETTER/WENGERN - TEL.: 02335 / 7691467



GEMEINDEVERSAMMLUNG

Herzlich Einladung an alle Gemeindemitglieder
zur Gemeindeversammlung
am Sonntag, 19.01.2025, um 11.30 Uhr im
Gemeindehaus, Trienendorfer Str. 24




Anmeldung und Infos unter:
<https://juenger-wengern.de/freizeiten-und-reisen/kroatien-2025/>

13 Tage für 650€

**Jugendfreizeit
Kroatien 2025
14-18 Jahre**

21.07 bis 02.08.2025

inkl. verschiedener Ausflüge



Theater in Wengern
Früher wie heute, eine tolle Sache!
Mach doch mit, wir freuen uns
auf neue Talente!

Immer dienstags, ab 18:30 Uhr im Gemeindehaus
Infos: Paul Bolte - Tel.: 0172 4686199

STAGE DIVING

**Theatergruppe
Wengern**

Save the Date!

ATEMPAUSE- WOCHENENDE

**für Frauen über 30 vom 3. bis 5. Januar 2025
im Haus am Weststrand auf **NORDERNEY****

Informationen und Anmeldungen:

Silvia Sauer-Weber (Gemeindebüro), Tel. 02335/ 7 00 94, E-Mail: sauer-weber@kirche-hawi.de



SENIOREN- GEBURTSTAGSFEIER

Sehr geehrtes Geburtstagskind!

Sie feierten/feiern in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März Geburtstag und wurden 70 Jahre und älter!

Gerne möchten wir Ihnen gratulieren und laden Sie herzlich zu unserer gemeinsamen Geburtstagfeier ein.

**Mittwoch, 9. April 2025 um 15 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Trienendorfer Str. 24**

Wir wollen an diesem Tag mit Ihnen in fröhlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, Musik und Unterhaltung einen schönen Nachmittag verleben.

Bitte melden Sie sich und eventuell eine Begleitperson telefonisch (7 00 94) oder per E-Mail (sauer-weber@kirche-hawi.de) bis zum 01.04.2025 im Gemeindebüro an, damit wir die notwendigen Vorbereitungen treffen können. Wir freuen uns auf einen schönen und gemütlichen Nachmittag mit Ihnen.

Für das Team
Martina Löttsch

Elfen-Apotheke

Wetter - Wengern



Wir sind der richtige Partner für Ihre Gesundheit

Apotheker Ulrich Maaßen
Osterfeldstraße 25
58300 Wetter-Wengern
Tel.: 0 23 35 / 84 94 54
Fax: 0 23 35 / 84 94 53

Montag bis Donnerstag
8.00 – 13.00 15.00 – 18.30
Freitag
8.00 – 18.30
Samstag
8.00 – 13.00

TV, Sat-Anlagen, Telefon, Computer , Elektroinstallationen

Wir nehmen uns
Zeit für Sie!

ELEKTRO SCHLUCK

kompetent. fair. kundennah.

Magellanstraße 5 | 58300 Wetter

Tel.:02335-9759630 | Mobil: 01577-1415350 | dirk.schluck@web.de



Olli's Laden, der etwas andere Kiosk

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl verschiedenster Artikel,
z.B. Getränke, Eis, Tabakwaren und vieles mehr!

NEU
Carrera Go, Carrera RL,
Playmobil, PusteFix,
Schleich Dinosaurier

Osterfeldstr. 29
58300 Wetter
Tel. 0 23 35 - 97 53 730
info@ollisladen.de
www.ollisladen.de

Öffnungszeiten

Montag - Samstag: 05.00 - 23.00 Uhr
Sonntag & Feiertag: 08.00 - 23.00 Uhr

Olli's Hood Shop



SPIEL MIT!

SPIEL MIT!

Ab Januar 2025 arrangieren die Montagsfrauen im Gemeindehaus immer am 2. Montag im Monat um 18 Uhr einen Spieleabend für Menschen im Alter von 14-99 Jahren.

Alle, die gerne spielen, sind herzlich willkommen.

Auf dem Programm stehen Gesellschaftsspiele, aber auch Karten- und Würfelspiele.



Wir starten am

13.01.2025
10.02.2025
10.03.2025
14.04.2025
12.05.2025
09.06.2025



Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Kontakt: Christina Wascheschzo, Tel: 0160 3807706

Gemeindehaus zu vermieten!

Unsere freundlichen Räume können für kulturelle Veranstaltungen, Beerdigungskaffees, Eigentümerversammlungen und vieles mehr gemietet werden..

Infos und Konditionen erhalten Sie im
Gemeindebüro
unter Tel.: 02335 / 7 00 94
und Mail: sauer-weber@kirche-hawi.de

RUHRMAKLEREI

Immobilien

**AUS
LEIDENSCHAFT
FÜR HAUS
UND GRUND**



Wir engagieren uns für Sie!

Sie besitzen eine Immobilie und möchten verkaufen? Oder suchen Sie ihr neues Zuhause, möchten in ein Einfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung investieren? Frau Kling berät Sie ausführlich und natürlich unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.

Telefon: 02335 7691454 · www.ruhrmaklerei.de



Sammeln - Geben - Gemeinschaft leben

FÖRDERKREIS,
wichtig für die
Lebendige Kirche im Dorf

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro der

Ev. Kirchengemeinde Wengern

Silvia Sauer-Weber

T: 02335 70094

E: sauer-weber@kirche-hawi.de



Beerdigungskaffee

Nach einer Trauerfeier/Bestattung können Sie in unser Gemeindehaus zum Beerdigungskaffee einladen. Das Gemeindehaus liegt direkt unterhalb des Friedhofs. Der Saal bietet Platz für bis zu 80 Personen, kann bei kleineren Gesellschaften aber auch verkleinert werden.

Wir bieten Ihnen hier einen Rundum-Service an. Bei Interesse melden Sie oder Ihr Bestatter/Ihre Bestatterin sich gerne bei Frau Sauer-Weber im Gemeindebüro unter Tel. : 02335-70094 oder über E-Mail: sauer-weber@kirche-hawi.de

Informieren Sie sich rechtzeitig!



Wir sind
für Sie da.

Persönlich oder im Netz.
www.friedhof-wengern.de

>>Jetzt auch<<
Beerdigungskaffeetrinken
im Gemeindehaus

Ev. Kirchengem. Wengern · Trienendorfer Str. 24 · 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35/7 00 94 · info@friedhof-wengern.de

Ehrenamtliche dringend gesucht!

Hallo Sebastian, vielen Dank, dass du dir die Zeit für dieses Interview genommen hast. Die Kirchengemeinden Bommern und Wengern sind auf der Suche nach neuen Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Warum ist es so wichtig, dass sich mehr Menschen engagieren?

Ja, wir stehen tatsächlich vor großen Herausforderungen. Viele unserer Angebote, wie die Jungschar, die Arbeit mit den Konfirmanden oder unsere Kinderstadt Kinderbibelwoche, können nur durch die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfer*innen aufrechterhalten werden. Ohne sie wäre die Vielfalt dieser Angebote nicht möglich, und wir merken leider, dass es immer schwerer wird, genügend Ehrenamtliche zu finden.



Sebastian Zelder
Jugendreferent

Welche konkreten Aufgaben übernehmen die Ehrenamtlichen in diesen Projekten?

Die Aufgaben sind sehr vielfältig und reichen von der Betreuung der Kinder in der Jungschar, über die Organisation von Ausflügen, bis hin zur Unterstützung in der Konfirmandenarbeit. In der Kinderbibelwoche zum Beispiel helfen Ehrenamtliche dabei, die Programmpunkte durchzuführen, Workshops anzubieten und die Kinder bei den verschiedenen Aktivitäten zu begleiten. Es ist eine tolle Gelegenheit, kreativ zu werden, Verantwortung zu übernehmen und Kindern und Jugendlichen eine wertvolle Zeit zu ermöglichen.

Was würdest du jemandem sagen, der oder die Interesse hat, sich zu engagieren, aber vielleicht Bedenken hat, ob genügend Zeit und Erfahrung vorhanden ist?

Niemand muss alles von Anfang an können. Wir bieten den Ehrenamtlichen eine Begleitung an, sodass sie Schritt für Schritt in die Aufgaben hineinwachsen können. Es gibt regelmäßige Treffen und Schulungen, bei denen man sich austauschen und Unterstützung bekommen kann.

Und was die Zeit betrifft: Jede Stunde, die man investiert, ist wertvoll. Wir freuen uns über jede Hilfe, ob regelmäßig oder projektbezogen.

Das klingt wirklich gut! Wie können Interessierte sich melden, wenn sie gerne mithelfen würden?

Wer Interesse hat, kann sich jederzeit bei mir direkt melden. Ich bin sowohl in Bommern als auch in Wengern tätig und freue mich über jede Kontaktaufnahme. Gemeinsam können wir dann schauen, welche Möglichkeiten und Angebote am besten passen.

Interview mit Jugendreferent Sebastian Zelder - Kontaktdaten siehe unten!

Infos und Kontakt



Jugendreferent Sebastian Zelder

☎ 0157-31532878

✉ sebastian.zelder@kirche-hawi.de

🌐 <https://juenger-bommern-wengern.de>

Unsere Infokanäle immer aktuell!



www



Instagram



Find us on



WhatsApp

Volker Friedel

Elektroinstallation



Gebäude-, Industrie- und Kommunikationstechnik
Reparatur und Wartung

Albringhauser Str. 173 ~ 58300 Wetter

Tel.: 02335/845265 ~ Fax: 02335/845266

Mobil: 0163/2170681

LAND GLÜCK

Ihre helfende Hand
im Garten und auf dem Land!

Stefanie Kasimir

Am Mesebüschken 1

58300 Wetter

0173-5181002

- ✿ GaLaBau
- ✿ Grün- und Gartenpflege
- ✿ Zaunbau
- ✿ Terrassenbau
- ✿ Verlegung von Rollrasen
- ✿ Baggerarbeiten mit eigenem
Gerät
- ✿ Schlosserarbeiten
- ✿ Reifenservice u.v.m.



Sämtliche Malerarbeiten wie:

- Tapezierarbeiten
- Spachtelarbeiten
- Lackierarbeiten
- kreative
Wandgestaltungen
- Bodenverlegearbeiten
- Restaurierung historischer
Objekte / Gebäude
- Bestandsaufnahmen

Malerbetrieb Striewisch

Osterfeldstr. 9 | 58300 Wetter (Ruhr)

Telefon: +49(2335)7782 | Fax: +49(2335)7778

E-Mail: info@malerbetrieb-striewisch.de

Internet: www.malerbetrieb-Striewisch.de

Ihre Unterstützung!

Spende

In den letzten Jahren ist die Mitgliederzahl in unseren Kirchengemeinden stetig gesunken, und wir stehen vor der Herausforderung, unsere Angebote und Programme für die Jugend aufrechtzuerhalten. Neben Ehrenamtlichen fehlen uns auch finanzielle Mittel um die Arbeit gut weiterführen zu können. Die evangelische Jugendarbeit spielt eine zentrale Rolle in der Gemeinschaft und ist für die persönliche und spirituelle Entwicklung von jungen Menschen von unschätzbarem Wert. Es ist wichtig, einen Ort zu schaffen, an dem Jugendliche nicht nur ihren Glauben vertiefen können, sondern auch Raum für Gemeinschaft, Bildung und soziales Engagement finden. Durch die knapper werdenden finanziellen Ressourcen sehen wir uns jedoch mit der Gefahr konfrontiert, dass wir einige unserer wertvollen Programme und Aktivitäten einschränken müssen.

Ihre Spende kann einen bedeutenden Beitrag dazu leisten, die Zukunft der evangelischen Jugendarbeit in Bommern und Wengern zu sichern. Mit Ihrer Unterstützung können wir weiterhin Jugendliche dabei unterstützen, Verantwortung zu übernehmen, sich sozial zu engagieren und ihre persönlichen Fähigkeiten zu entwickeln. Jeder Betrag, sei er groß oder klein, ist willkommen und trägt dazu bei, eine positive Veränderung in der Zukunft unserer Gemeinschaft zu bewirken.

Hier sind einige Beispiele, wie Ihre Spende konkret helfen kann:

1. Finanzierung von Jugendfreizeiten und -lagern, um den Jugendlichen ein gemeinschaftliches Erlebnis und spirituelle Erfahrungen zu ermöglichen.
2. Anschaffung von Materialien und Ausrüstung für kreative Workshops und Bildungsveranstaltungen.
3. Unterstützung bei der Ausbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die die Kinder und Jugendlichen betreuen und begleiten.

Sie können Ihre Spende direkt auf unser Konto überweisen:

Evangelische Kirchengemeinde Wengern IBAN: DE66 4545 0050 0001 1549 62
Verwendungszweck: Spende für evangelische Jugendarbeit

Wir sind dankbar für jede Form der Unterstützung, sei es finanziell oder durch Ihre Gebete. Gemeinsam können wir einen Unterschied machen und die evangelische Jugendarbeit in Bommern und Wengern stärken.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre großzügige Unterstützung!

Neues aus dem Presbyterium

„BHW: Besser heißt wir“ oder: Wo stehen wir eigentlich gerade?

Liebe Gemeinden,

die Überschrift: „*BHW: Besser heißt wir*“ stammt von unserem Thema des Sommerfestes am 30. Juni 2024 aller drei Gemeinden in Bommern.

Und da schwingt schon etwas von der Richtung mit, in der wir gemeinsam unterwegs sind: Aus den drei einzelnen Gemeinden Bommern, Herbede und Wengern soll ein „Wir“ werden. Wir sind überzeugt, dass diese Zusammenarbeit langfristig der richtige und bessere Weg für eine zukunftsfähige Gemeindegearbeit vor Ort ist. Deshalb sind wir nach der Empfehlung der Kreissynode im letzten Herbst, auf dem Weg eine Fusion der Gemeinden zum 1. Januar 2026 vorzubereiten.

In einem ersten Schritt haben Delegierte aus den drei Presbyterien von 2022 bis Ende 2023 mit dem Changemanager Klaus-Martin Strunk an einem ersten Kennen-



lernen gearbeitet. Dabei ging es darum, sich zu begegnen und die besonderen eigenen Strukturen und Prägungen kennenzulernen. Dabei wurde geschaut, was in den Gemeinden an Gruppen und Kreisen stattfindet und wer in der jeweiligen Gemeinde eigentlich arbeitet.

Ende 2023 haben alle Presbyterien beschlossen, diesen Prozess mit der Gemeindeberatung der Ev. Kirche von Westfalen (GBOE) weiterzuverfolgen. Seit April sind wir nun mit Frau Helga Trölenberg und Herrn Carsten Reihs als Beratungsteam in monatlich dreistündigen Sitzungen unterwegs. Aus dem „Arbeitskreis Kooperation“ ist der „Fusionsausschuss BHW“ geworden. Delegierte in diesem Prozess

sind Presbyterinnen und Presbyter der drei Gemeinden sowie die Pfarrpersonen.

Dies sind:

Bommern

Nicola Doll
Sabine Blümel
Dr. Martin Krüger
Peter Brüniger
Pfr. Dirk Ochtrup
Pfr. Tim Winkel

Herbede

Claudia Fischer
Friedhelm Kayß
Nina Herrmann
Ulrike Schlösser
Pfrin. Dr. Ute Wendel

Wengern

Britta von Behren-Reiber
Gaby Felsch
Meike Bolte
Pfr. Michael Waschhof

Neben dem Hauptziel, die Fusion zum 01.01.2026 inhaltlich und formal gut vorzubereiten, wurde bereits ein gemeinsam abgestimmtes Kommunikationskonzept innerhalb des Gremiums und nach Außen in die Gemeinden erarbeitet. Das bedeutet: Es soll regelmäßig in jedem Gemeindebrief über den Stand im Prozess berichtet wer-

den. Auf Gemeindeversammlungen werden wir – immer unter Teilnahme auch Delegierter der jeweiligen anderen Gemeinden – transparent berichten und Fragen beantworten. Ziel ist es, uns gemeinsam auf gleichem Informationsstand zu begegnen und über den Fortschritt des Prozesses zu berichten.

In den kommenden Schritten soll es um die inhaltliche Verständigung über eine neue Kirchengemeinde gehen: Warum braucht es uns als Kirche in BHW? Im weiteren Verlauf werden auch die Themen Gebäude und Personal in den Blick genommen, bevor es dann ab Ostern 2025 um die konkreten rechtlichen Schritte in der Umsetzung der Fusion geht.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg!



Pfr. Tim Winkel,
für den Fusionsausschuss BHW



Gottesdienst am Fabriciusstein 25.08.2024



Fotos: Dr. Martin Krüger



05.09.2024 Förderkreis Ausflug



Fotos: privat

**14.09.2024 Langer Tisch
auf dem Viadukt**



**22.09.2024
Ja + Amen
Gottesdienst**



Jugendfreizeit Kroatien 2024

In diesem Sommer, vom 4. bis zum 16. August 2024, fand die gemeinsame Jugendfreizeit der Kirchengemeinden Wengern, Bommern und Herbede nach Kroatien statt. Insgesamt 33 Jugendliche sowie ein engagiertes Team von acht Betreuer*innen machten sich auf den Weg, um gemeinsam unvergessliche Tage an der kroatischen Küste zu verbringen.

Die Freizeit stand im Zeichen von Abenteuern, Gemeinschaft und viel Zeit in der Natur. Das Camp befand sich direkt am Strand, was die Tage von Anfang an zu etwas Besonderem machte. Der klare Blick aufs Meer, die Sonne und das Rauschen der Wellen schufen die perfekte Atmosphäre, um den Alltag hinter sich zu lassen. Ein Highlight der Freizeit waren die gemeinsamen Wanderungen im Učka-Gebirge. Diese brachten die Gruppe an ihre Grenzen, doch die atemberaubenden Ausblicke auf die kroatische Küste und das Gefühl von Zusammenhalt machten die Anstrengungen mehr als wett. Eine besondere Unternehmung war die Bootstour auf die Insel Cres, bei der die Jugendlichen die Küste vom Wasser aus erkunden konnten.

Neben den größeren Ausflügen standen auch kleinere Touren auf dem Programm. Die Küstenstadt Lovran, mit ihren engen Gassen und charmanten Cafés, war ein beliebtes Ziel. Hier konnten die Jugendlichen in die kroatische Kultur eintauchen, lokale Köstlichkeiten genießen und Souvenirs für die Daheimgebliebenen besorgen. Das Campleben war geprägt von gemeinsamer Zeit am Strand, kreativen Angeboten, spannenden Spielen und tiefgehenden Andachten. Besonders die Abende am Strand, begleitet von Musik und Gesprächen über Gott und die Welt, schufen eine enge Gemeinschaft und blieben vielen in besonderer Erinnerung. Auch sportliche Aktivitäten und spontane Strandspiele sorgten für viel Spaß und Abwechslung. Die Freizeit ermöglichte es den Teilnehmenden, den Sommer in vollen Zügen zu genießen, neue Freundschaften zu knüpfen und in der Natur zur Ruhe zu kommen. Für viele Jugendliche war es eine besondere Zeit, in der sie nicht nur ihre Umgebung erkundeten, sondern auch sich selbst besser kennenlernen konnten. Am Ende der 12 Tage kehrte die Gruppe mit vielen neuen Eindrücken, tiefen Erlebnissen und wunderschönen Erinnerungen nach Hause zurück. Die Vorfreude auf die nächste Freizeit ist bereits jetzt groß.

Jugendfreizeit
Kroatien 2024





**29.09.2024 Erntedank
Gottesdienst am Frauenheim**







**Suppe (für umme)
für umsonst
05.10.2024**





Fotos: privat

↙ Neues aus St. Liborius



Wortgottesdienst für Groß und Klein

„Für wen haltet ihr mich?“

Im September gab es nach der Sommerpause wieder einen Wortgottesdienst für Groß und Klein in St. Liborius. Dort stand im Mittelpunkt die Frage, die Jesus an seine Jünger stellte,

„Für wen haltet ihr mich?“

Bereits beim ersten Vorbereitungstreffen führte dieses Thema die Mitglieder des Vorbereitungsteams in einen intensiven Austausch, der von den Anwesenden als große Bereicherung empfunden wurde. So ergab sich aus den verschiedenen Perspektiven eine

Idee für eine Aktion, die den Gottesdienst wieder zu einem lebendigen Ort werden ließ.

Nach der Begrüßung und dem Tagesgebet wurden die Gottesdienstbesucher diesmal dazu aufgefordert, auf bereits am Eingang ausgeteilte Zettel zwei Aussagen zu sich aufzuschreiben, von denen eine wahr und die andere falsch sein sollte. Die Zettel wurden anschließend auf den Rücken geklebt und alle Besucher wurden eingeladen, die Aussagen zu lesen und diejenige mit einem Punkt zu



Die Bedeutung der Zettel für die Teilnehmer am Wortgottesdienst werden erlätuert: Welche Aussage ist wahr, welche unwahr?

Foto: Gabi Danz

bekleben, die sie für wahr hielten. Die Besucher verließen ihre Bänke und lassen mit großem Interesse die notierten Aussagen und so manches Mal war es gar nicht so leicht zu entscheiden, welche der beiden Aussagen der Wahrheit entspricht. Es entwickelte sich ein reger Austausch im Mittelgang der Kirche und die gegenseitige Begegnung war von einem freundlichen Miteinander geprägt.

Nach der Verkündigung des Evangeliums versammelten sich einige Besucher vor dem Altar und stellten ihre Bewertung vor. In vielen Fällen hatten die Anwesenden die wahre Aussage mit einem Punkt versehen. Bei manchen Aussagen fiel es aber auch schwer, die wahre von der falschen Aussage zu unterscheiden.

Karsten Thiele, der diesen Teil des Gottesdienstes vorbereitet hatte, forderte die Menschen auf zu überlegen, woran sie ihre Entscheidung fest gemacht haben.



Die "Zettelaktion" wird rege angenommen.

Foto: Gabi Danz

Teilweise haben sie sich an dem orientiert, was andere meinten oder aber sie haben sich von Äußerlichkeiten der Person leiten lassen.

Im Alltag erleben wir immer wieder, dass wir Menschen nach ihrem Äußeren beurteilen. Damit



Musikalische Begleitung durch Meinolf Melcher und Andreas Pusch.

Foto: Gabi Danz

geben wir ihnen keine Chance, dass wir ihnen die Möglichkeit geben, sie genauer kennenzulernen. Wir alle stammen von Gott ab und in jedem von uns steckt daher ein Stück von Gott. Das sollten wir immer berücksichtigen, wenn wir über andere Menschen urteilen, urteilen wir auch gleichzeitig über Gott.

In den anschließenden Gesprächen im Gemeindezentrum kam deutlich zum Ausdruck, dass die Menschen diese wertvolle Botschaft gerne mit in ihren Alltag

nehmen. Dankbar blicken wir immer auf diesen lebendigen Austausch im Anschluss an die Wortgottesdienste, denn sie zeigen uns, wie Gott uns miteinander verbindet.

Gerne laden wir bereits an dieser Stelle zum nächsten Wortgottesdienst nach St. Liborius ein. Dieser findet am Sonntag, 17.11.2024, um 11 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gabi Danz

Auszeit

„Auszeit“ was bedeutet das; hätte die nicht jeder von uns gern mal genommen?

Frau Dorothee Janssen berichtete am 18.09.2024 in der monatlichen Veranstaltung der Senioren und kfd von St. Liborius Wengern über ihre dreimonatige Sabbatzeit als Mitarbeiterin im Bistum Essen und informierte die Besucher über ihre Erfahrungen und den Sinn dieser „Auszeit“.

Sie berichtete allgemein über die Sabbatzeitordnung, welche Möglichkeiten der Sabbatzeiten es gibt und für welche „Sabbatzeit“ sie sich entschieden hatte.

Frau Dorothee Janssen teilte ihre drei Monate in drei Teile. Im ersten Monat reiste sie als leidenschaftliche „öffentliche Verkehrsteilnehmerin“ in Gegenden, wo sie noch nie gewesen war. Im zweiten Teil ging Frau Janssen in



Viele interessierte Zuhörer folgten dem Vortrag von Dorothee Janssen.

Foto: Meinolf Melcher



Dorothee Janssen bei ihrem anschaulichen Vortrag.

Foto: Meinolf Melcher

eine Einsiedelei, um einige Zeit in Ruhe und Isolation zu verbringen. Ihre Sabbatzeit endete mit dem dritten Teil in der Naturschutzstation östliche Oberlausitz.

Frau Dorothee Janssen berichtete sehr anschaulich und lebendig über ihre Erlebnisse, sodass die Zuhörerinnen und Zuhörer sich einen weiteren Vortrag von ihr wünschten, um teilweise noch tiefer an ihren Erlebnissen teilzuhaben.

Meinolf Melcher

Kein „Weiter so!“

...sagen derzeit die Politiker jeder Couleur, sodass dieser Vorschlag große Chancen hat, zum „Wort des Jahres“ zu werden. Aber nicht nur Politiker treffen diese Feststellung, die Entwicklung bei „Kirchens“ zwingt auch die Entscheidungsträger in diesem Bereich zu einem Umdenken, zum Verlassen bisher bewährter, ausgetretener Pfade.

„Das Wesentliche im Blick“, so heißt das Thema dieser Ausgabe

des ökumenischen Gemeindebriefes. Was könnte sich in naher Zukunft zu etwas Wesentlichem entwickeln? Wenn man die Tagespresse verfolgt, so hat die Knappheit finanzieller Ressourcen auch die evangelische Kirche erreicht. Wie will man dieser Herausforderung begegnen? In der Wirtschaft wird als erstes an den Stellenabbau gedacht, Personalentlassungen. Aber in der Regel ist diese Möglichkeit bereits ausgeschöpft, die Zahl der Gemeindeglieder,

für die eine Pfarrerstelle vorgesehen ist, wurde bereits deutlich erhöht.

Dann bleibt noch die Zusammenlegung von Gemeinden, um damit die Verwaltung zusammenzufassen und dann schließlich als letzte Möglichkeit, die Schließung und Profanierung von Gotteshäusern.

„Die Kirche bleibt im Dorf“ muss als Wesentliches im Blick

behalten werden. Auch wenn die Zahl der Gläubigen aus den bekannten Gründen abnimmt, so ist eine Kirche eine ortsprägende Einrichtung, und somit auch in Wengern, wo wir doch bei der Jahrtausendwende 1200 Jahre Kirche in Wengern ökumenisch feiern konnten.

Vor dieser jetzt für die evangelische Dorfkirche In Wengern anstehenden Umbruchsituation hat



Die Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins St. Liborius Wengern e.V. im Gemeindesaal im Jahre 2016. Dieser Saal, der zum Gemeindezentrum gehört, das von einer Expertenkommission des Bistums Essen als eines der zehn schönsten Gemeindezentren im Bistum Essen gezählt wurde, stünde nicht mehr zur Verfügung, wenn die maßgebenden Gremien der Kirchengemeinde St. Liborius nicht den Blick "für das Wesentliche" hätten. Foto: Jutta Lohmann

die katholische Schwestergemeinde St. Liborius im Jahre 2007 gestanden. Das Bistum Essen musste einen zweistelligen Millionenkredit aufnehmen, um zahlungsfähig zu bleiben. Das Ergebnis war eine Strukturreform im Bistum Essen, die der katholischen Kirchengemeinde ihre Selbständigkeit kostete. Das Personal wurde entlassen und die Kirchengemeinde zu einer Filialkirche herabgestuft mit der Folge, dass das Gemeindezentrum, das gerade fünf Jahre zuvor erweitert worden war, nicht mehr finanziert wurde.

Das bedeutete, entweder die Kosten für den Unterhalt selbst aufbringen oder uns vom Gemeindezentrum trennen. Letzteres war keine brauchbare Alternative, da das Gemeindezentrum Raum für viele Aktivitäten gibt und das Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl aller Gemeindemitglieder intensiviert wird.

Das erschien dem Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat so wesentlich, dass sie einen Förderverein gemäß § 21 ff. BGB gründeten. Dieser verfügt über eine eigene Rechtspersönlichkeit, sodass Dritte, wie z.B. das Bistum, die

Pfarrei oder - im evangelischen Bereich die verfassten Gremien der Kirche - auf das Vermögen nicht zugreifen können. Dazu war die Gemeinnützigkeit zu erreichen, damit für Spenden entsprechende steuerlich berücksichtigungsfähige Bescheinigungen ausgestellt werden können.

Nach weiteren acht Jahren stellte das Bistum Essen fest, dass die Ergebnisse der Strukturreform nicht ausreichten und weitere Kosten eingespart werden müssen. Im Pfarreientwicklungsprozess wurden den Akteuren und damit auch dem Förderverein rasch deutlich, dass jetzt die Filialkirchen auf der Streichliste standen. Er erklärte sich bereit, die Kosten für die Bauunterhaltung, Bauvorsorge, Reparaturen, Ersatzbeschaffung, Reinigungsdienst und die Ergänzung des Inventars zu übernehmen.

Damit war die Schließung der St. Liborius Kirche zunächst einmal abgewendet. Nach wie vor haben wir „Das Wesentliche im Blick“, um die Kirche zu erhalten. Unser Wahlspruch: „Nicht reden, handeln!“

Werner Georg Kölling



Kirchenkrippe St. Liborius 2012
Foto: Werner Kölling

*Herzliche Einladung zur
Weihnachtsvigil*

*Wortgottesdienst
mit weihnachtlicher Musik und Liedern*

Heiligabend

24. Dezember 2024

18:00 Uhr

St. Liborius, Wetter-Wengern, Am Leiloh 4

A photograph of a library bookshelf. The shelves are filled with books, and the lighting is warm and focused on the books. A green book is prominently featured in the foreground, with its title 'Wengeraner Gesangbuch' visible. The background shows more shelves with books, creating a sense of depth.

Wengeraner Gesangbuch